Es gibt noch so viel zu tun!

Autor(en): **Carelman**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-510169

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

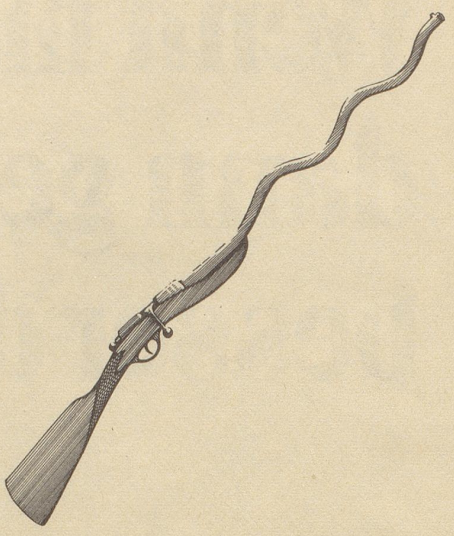
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es gibt noch so viel zu tun!

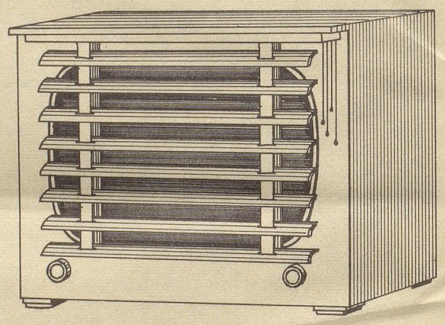
Kulturpessimisten pflegen – mit Blick auf den Stand dessen, was wir Zivilisation nennen – bedrückt zu seufzen und ebenso kopfschüttelnd wie ironisch zu sagen: «Wie herrlich weit haben wir's doch gebracht!»

Man sollte aber den Nutzen von Forschung und Entwicklung nicht in solcher Weise in Frage stellen, sondern im Gegenteil bedenken, wieviel uns noch zu tun bleibt, um auch nur die elementarsten Bedürfnisse unserer Konsumgesellschaft endlich voll befriedigen zu können. Was da im Detail noch zu erfinden, zu kreieren, zu schaffen ist – davon gibt uns Carelman in seinem im Verlag Benteli, Bern, erschienenen **«Katalog erstaunlicher Dingelinge»** Kostproben. Einige davon werden auf diesen Seiten mit freundlicher Genehmigung des Verlages vorgestellt und der Kritik des geneigten potentiellen Konsumenten ausgesetzt.



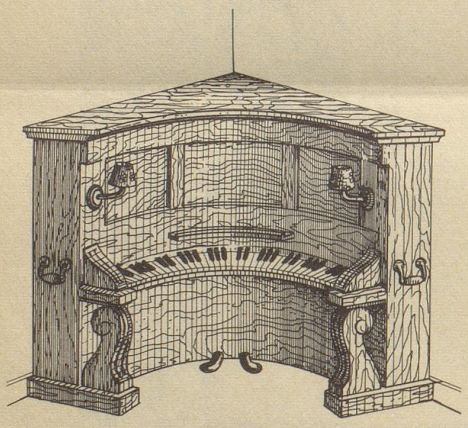
Känguruhgewehr

Die Bezeichnung geht auf die sprungartige Laufbewegung des Känguruhs zurück und weist darauf hin, daß der klug ausgedachte Lauf dem Geschoß eine wellenförmige Flugbahn verleiht. Wird auch auf Entenjagd in stürmischen Gewässern verwendet.



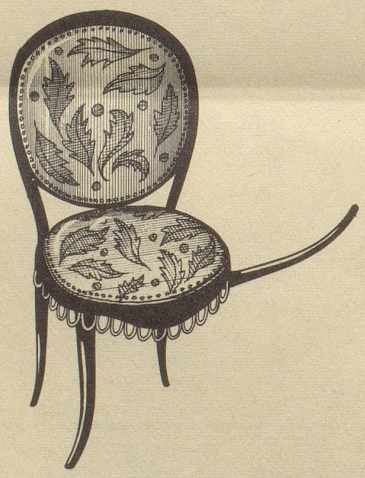
Fernsehregulierstore

Kinder setzen sich oft zu nahe an den Bildschirm. Zu ihrem Schutze empfehlen wir diese lichtbrechenden Lamellenstoren. Ein weiterer Vorteil der Jalousien besteht darin, daß sie bei kinderungeeigneten Sendungen geschlossen werden können.



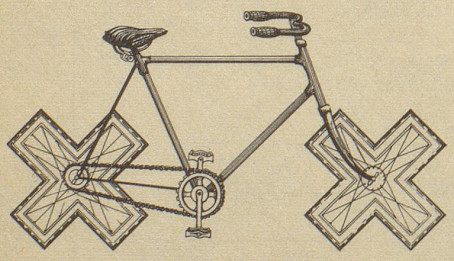
Eckpiano

Was könnte die toten Winkel Ihres Musikzimmers geschmackvoller ausstatten! Auch der runde Drehklavierstuhl kommt wieder zur vollen Geltung.



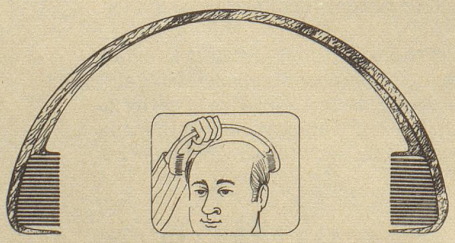
Chaise can-can, genannt «Die lustige Witwe»

Weckt angenehme Erinnerungen an Aufenthalte in Paris.



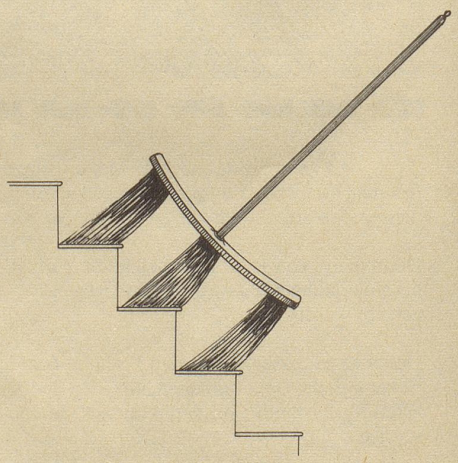
Treppenfahrrad

Kein Absteigen vor dem Hause mehr! Sie erreichen damit mühelos jede beliebige Etage. Tourenmodell für Hochhäuser.



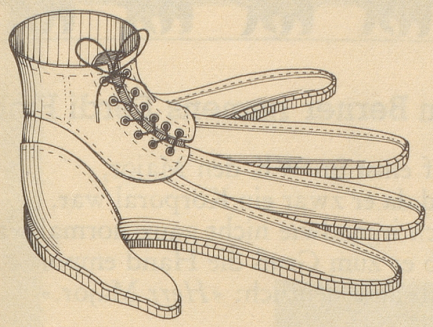
Seitenhaarkamm

Bei der Bestellung bitte haarfreie Distanz angeben.



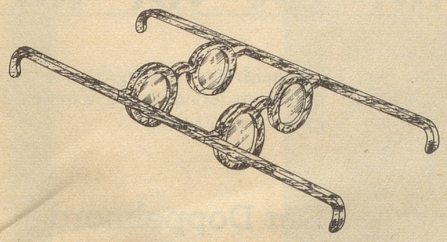
Multibesen

Reinigt drei Stufen mit einer Bewegung.



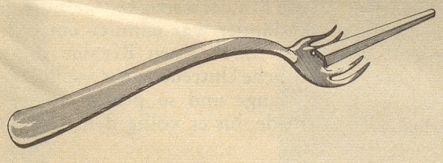
Gehhandschuh

Müde Füße können oft deshalb nicht zum Ausruhen kommen, weil wir nicht gewohnt sind, auf den Händen zu gehen. Versuchen Sie das blutzirkulationsfördernde Schreiten in unsern hautschonenden, zwiegenähten Wander-Handschuhen.



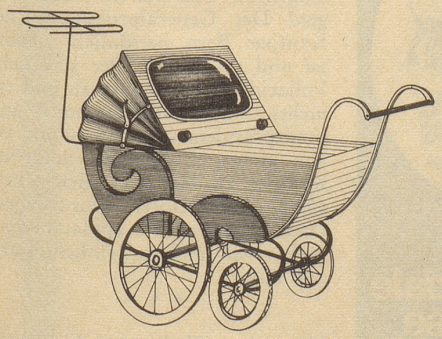
Verliebtenbrille

Diese Fassung mit Speziallinsen erlaubt den Liebenden, sich stundenlang in die Augen zu sehen. Kein Ermüden.



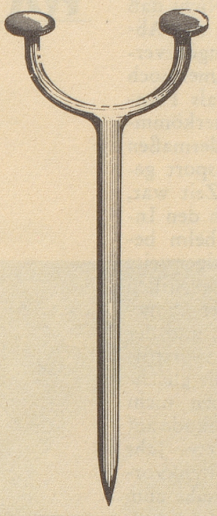
Diplomatengabel

Wer heute am westlichen und morgen am fernöstlichen Tisch Platz nehmen muß, kann sich jetzt auf unauffällige Art den Eßsitten anpassen.



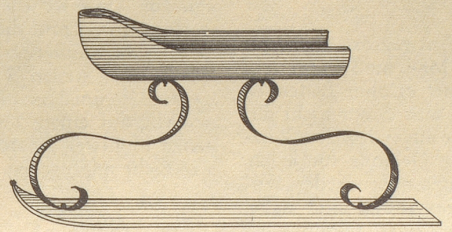
Fernsehwagen

Genießen Sie Ihre Lieblingsprogramme auf dem Spaziergang! Herkömmliche Kinderwagen werden fachmännisch umgebaut.



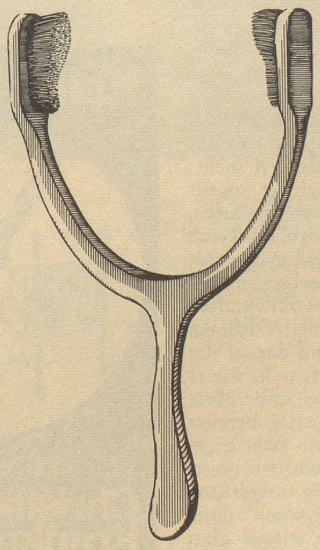
Zweikopfnagel

Aerztlich empfohlen für schielende Bastler.



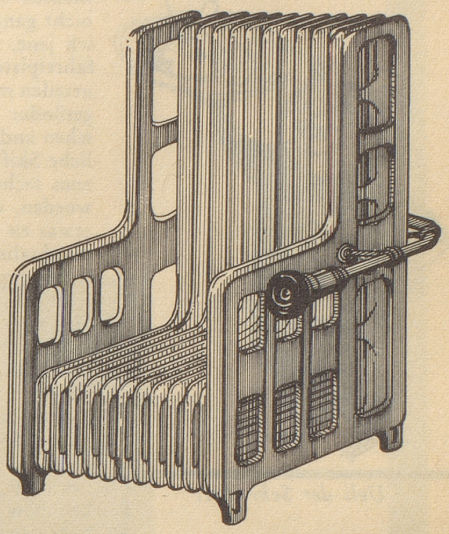
Gipsbeinski

Ein Skiunfall wird kein Grund mehr sein, die Winterferien abzubrechen. Sie legen das vom Arzt bandagierte Bein in den Träger aus leichtem Kunststoff und setzen das Skifahren unbeirrt fort. Einmalige Anschaffung.



Doppelschnellzahnbürste

Für alle, die ihre Zähne nur einmal täglich putzen können. Zweifache Wirkung! Zahnärzte Berufsrabatt!

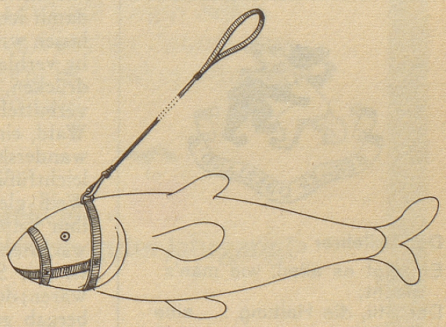


Zentralheizungsfauteuil

Dieser willkommene Wärmespender kann ohne Schwierigkeit an jede Zentralheizungsanlage angeschlossen werden. Ein unentbehrlicher Freund für alle kälteempfindlichen Leute.

Masochistenkanne

Stellen Sie sich vor, sie sei mit heißem Kaffee gefüllt, und Sie werden auf weitere Erläuterungen verzichten können.



Fischspazierleine

Schenken Sie Ihren Goldfischen und Karpfen gelegentlich das Vergnügen, sich im freien Wasser zu tummeln.